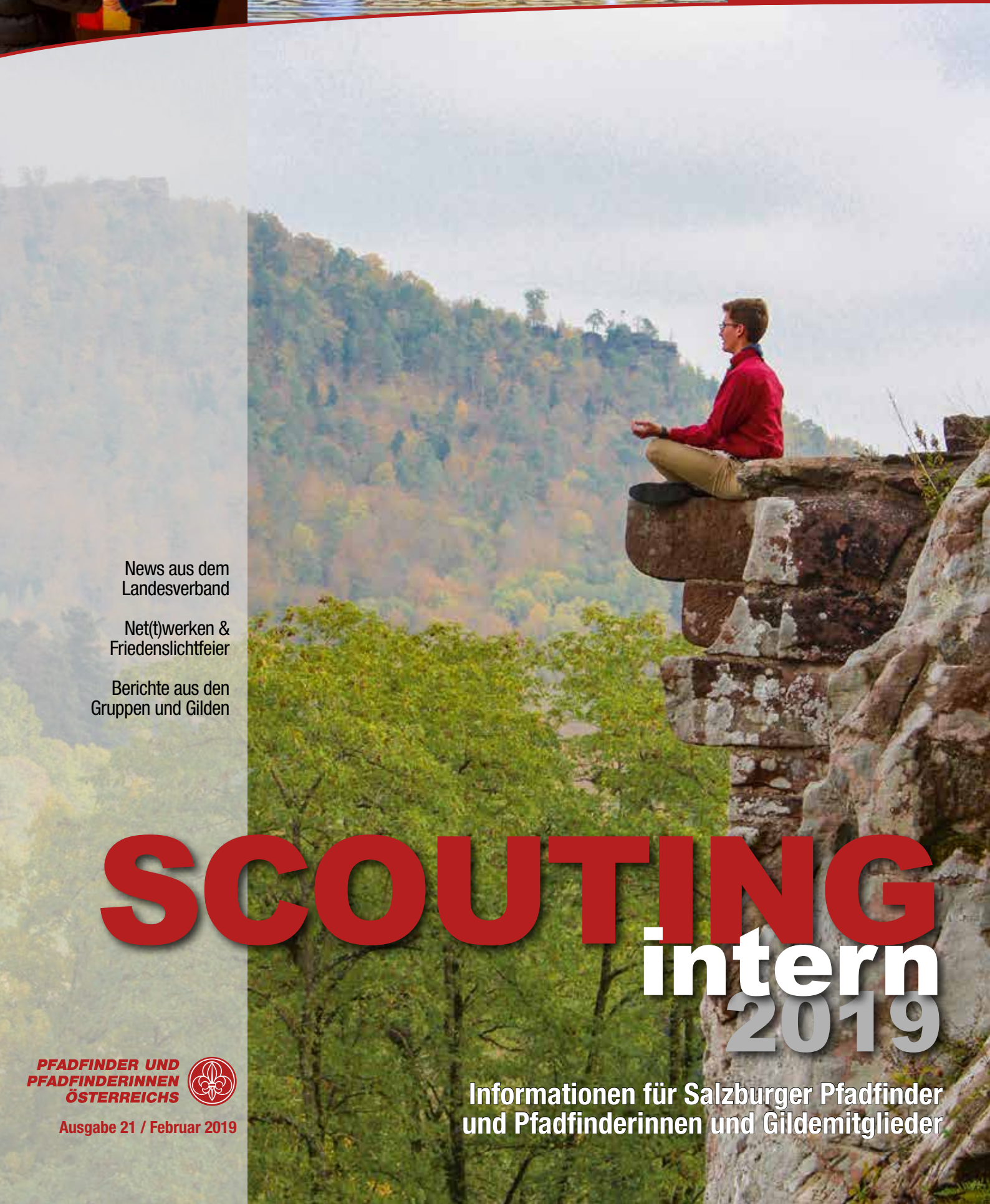
Salzburger Pfadfinder
und Pfadfinderinnen



News aus dem
Landesverband

Net(t)werken &
Friedenslichtfeier

Berichte aus den
Gruppen und Gilden

SCOUTING intern 2019

Informationen für Salzburger Pfadfinder
und Pfadfinderinnen und Gildemitglieder

PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS

Ausgabe 21 / Februar 2019

Termine

Alle Termine findet ihr immer aktuell auf unserer Internetseite unter: **https://www.salzburger-pfadfinder.at/calendar** – abrufbar und auch abonnierbar.

Wenn noch jemand zusätzlich Termine eurer Gruppe/Stufe hat, bitte per Mail an Gerda (**landesverband@salzburger-pfadfinder.at**) schicken!

WANTED

unbedingt lebend ;-)

BetreuerIn für die Webseite der Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen

Du hast Lust, die Salzburger Pfadis im Internet zu präsentieren, bist einigermaßen internetaffin und engagiert, dann melde dich bitte direkt bei Haggi (praesident@salzburger-pfadfinder.at).

Die Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen bedanken sich bei der Stadt Salzburg und der Salzburger Landesregierung für ihre Unterstützung unserer Jugendarbeit im Jahre 2018/2019.

Gefördert von:

LAND SALZBURG

KULTUR STADT : SALZBURG

Ein besonderer Dank gilt unserem treuen Sponsor, der Volksbank Salzburg.

VOLKSBANK SALZBURG

Impressum:

Herausgeber:
Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Fürstenallee 45, A-5020 Salzburg
Redaktion & Layout: Christian Haggenmüller

Druck: Offset 5020, Bayernstraße 27, 5072 Siezenheim

Kontakt:

Landesverband – Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Fürstenallee 45, A-5020 Salzburg, Telefon: +43/662/823637
landesverband@salzburger-pfadfinder.at
Sekretariatszeiten: Mo & Do: 8.30- 12.00 Uhr, Mi 15.00 - 21.00 Uhr
Bundesverband – Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs
Stöberplatz 12 • A-1070 Wien
Telefon: +43/1/5233195 • Fax: +43/1/5233195-44
bundesverband@ppoe.at • www.ppoe.at

Net(t)werken

Da war richtig was los im Landesverband am 17. Oktober 2018: Mehr als 50 Pfadis aus allen Stufen trafen sich zum „Net(t)-werken". Es wurde viel geplaudert, Freunde wieder getroffen und auch schon mal gelacht wie Hühner (vor allem beim Anfangsspiel). In den einzelnen Stufenrunden ging es dann mit Feuereifer an die Grobplanung für das Wurzerl´19. Ein Event, dem wir schon in freudiger Erwartung und mit gezückten Prinzessinnen-Krönchen und Superhelden-Umhängen entgegenblicken, denn das diesjährige Landeslager steht unter dem Motto „Superhelden und Märchenfiguren".

Wie werden die Pfadfinder in der Öffentlichkeit wahrgenommen? Dieser Frage widmeten wir uns im zweiten Teil der gemeinsamen Stufenrunde in Kleingruppen und sammelten Ideen. Von den gut bewährten Schaukästen am Heim bis zum medialen Auftritt im World Wide Web. Bei beidem ist zu beachten: Informationen und Berichte aktuell halten. Begriffe wie Merchandising, Pfadi-Jacken, Kinderprogramm-Gestaltung, Tag der offenen Pfadiheime, Gruppenzeitschrift und und und... fielen. Auch nicht zu unterschätzen ist die Mundpropaganda. Am besten mit viel Begeisterung und überall von den Pfadis erzählen, der Oma, dem Mann im Bus, den Arbeitskollegen. Und gleich auch noch ein Praxistipp: Bevorstehende Veranstaltungen der Gruppen oder ausgewählte Berichte können auch auf der Internetseite der Salzburger Pfadfinder präsentiert werden, einfach Haggi kontaktieren.

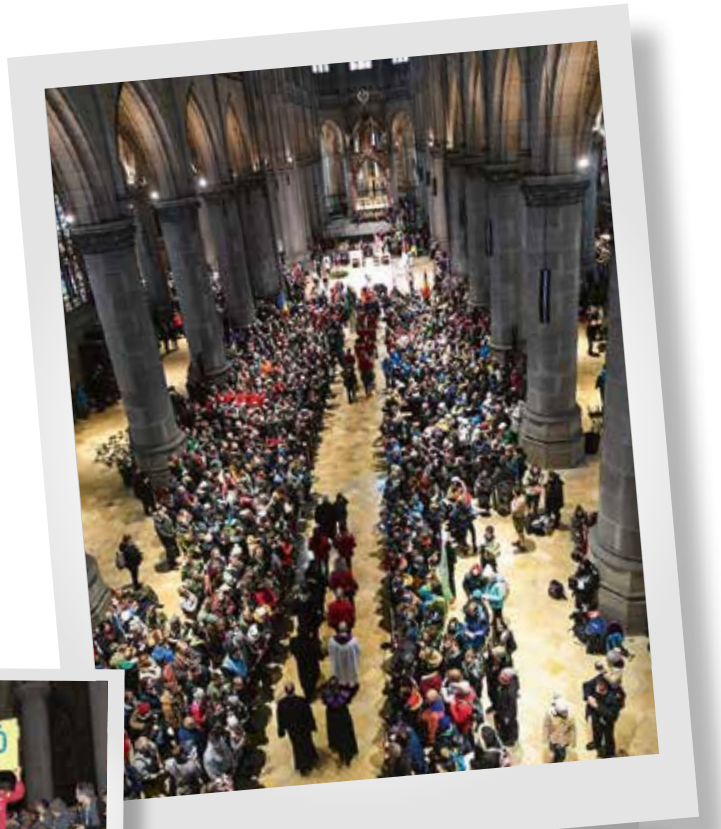
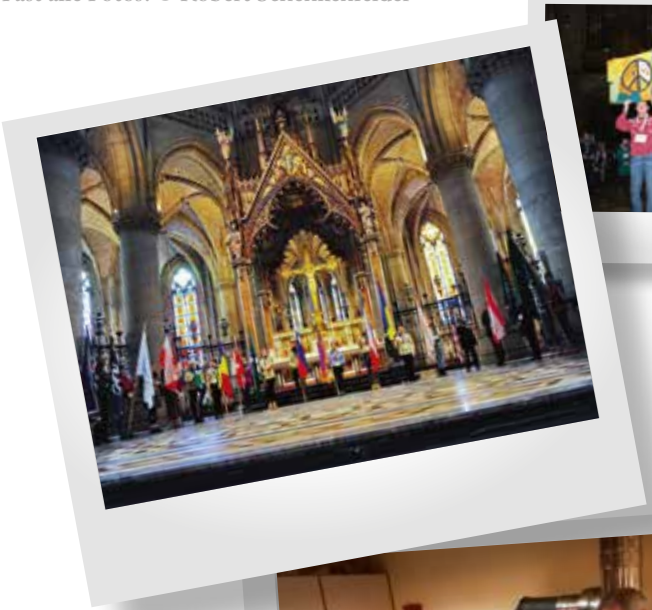
Zum Schluss gab es auch noch eine wichtige Info: Hannah Köppl von den Morzgern und Nati Badstuber aus der Gruppe Oberndorf werden GuSp-Beauftragte und bekamen ihr LV-Halstuch verliehen. Unterstützt werden die beiden von Andreas Trattner alias Ati (Maxglan). Also ein Happy End für die GuSp auf Landesebene und die gemeinsame Stufenrunde ging zum Open End über. Und wenn die Pfadis noch nicht heimgefahren sind, dann ratschen sie noch heute im LV über vergangene Abenteuer und Heldengeschichten.

... mehr Fotos auf www.salzburger-pfadfinder.at

Friedenslichtfeier im Linzer Dom

Eine 4-köpfige Delegation machte sich am Samstag, 15.Dezember 2018 auf nach Linz. Bei der 30. Friedenslichtfeier im Mariendom haben Eva und Marie aus Bergheim, Jakob von der S2 Katze und Hannah aus Morzg das Friedenslicht nach Salzburg geholt.
Die größte Kirche Österreichs war bei dieser Feier mit über 1500 PfadfinderInnen aus aller Welt gefüllt. Vom Burgenland bis Vorarlberg, von Rumänien bis Belgien, von Portugal bis aus den Vereinigten Staaten, mit dem Zug, Bus oder Flugzeug waren Jung- und AltpfadfinderInnen angereist um gemeinsam unter dem Motto „Vielfältig die Vision des Frieden verkünden“ zu feiern.
Das Licht und die Verbreitung des Friedens wird von den PfadfinderInnen nun in alle Welt getragen.
Am 14.Dezember 2019 wird die weltweite Pfadfindergemeinschaft für die 31. Friedenslichtfeier wieder in Wien zusammenkommen.
Am Rückweg aus Linz ist die Truppe dann noch in Oberndorf stehen geblieben und hat beim gemütlichen Ausklang der Oberndorfer Adventwanderung das Friedenslicht offiziell mit Landesleiter Niki an die Gruppe Oberndorf übergeben.

Fast alle Fotos: © Robert Schenkenfelder

Wake up! Look around! Act!

Das European Jamboree 2020 in Danzig, Polen

Von Marisa Fedrizzi, Kontingentleiterin

So lautet der Aufruf zur Teilnahme am europäischen Jamboree 2020 in Danzig/Polen, das von 27. Juli bis 6. August 2020 etwa 25.000 TeilnehmerInnen aus ganz Europa und darüber hinaus auf der Insel Sobieszewo in Danzig zusammenbringen wird!
Da die letzten beiden Weltjamborees nicht in Europa stattgefunden haben und auch das nächste weiter weg sein wird, wurde auf der Europakonferenz ein neues Projekt aus der Taufe gehoben – diesmal von WAGGGS und WOSM gemeinsam. Viele Lager nennen sich ja Jamboree – aber NUR die Welt- und Europajamborees sind „echte" Jamborees mit den gleichen Kriterien: die Organisationseinheit ist das Kontingent. Die jugendlichen TeilnehmerInnen werden in Trupps (4 Patrullen zu 9 Leuten + 1 LeiterIn) eingeteilt, die gemeinsam das Jamboree erleben. Davor gibt es natürlich genügend Möglichkeiten, sich kennenzulernen.

Auch die IST (International Service Team) sind Teil des Kontingents. Natürlich kann das „Erlebnis Jamboree" nur stattfinden, wenn wir genügend PatrullenbetreuerInnen finden! Wenn du eine Jugendstufe leitest, deine Ausbildung zum/r LeiterIn bereits begonnen hast und eine geniale Zeit mit deiner Patrulle verbringen möchtest, laden wir dich herzlich ein, dabei zu sein!

Das Jamboree beginnt mit einem Vortreffen in Österreich, die Abreise aller Trupps erfolgt gemeinsam. Nach dem Jamboree verbringen wir noch einige Tage in Polen.
Das Jamboree selbst findet auf einer vorgelagerten Insel statt (erinnert an die Donauinsel ☺, nur ist hier ein Meer beteiligt..). Das, was wir bisher über das Programm gehört haben, klingt wirklich vielversprechend!

Das Jamboree startet am 28. Juli 2020 mit einer Eröffnungszeremonie und endet am 7. August mit einer Abschlussveranstaltung.
Tagesprogrammpunkte sind:

- **Module** – am oder nahe beim Lagerplatz und außerhalb des Lagerplatzes: Skills for life, Segeln, Pfadfindertechnik, Spaß und Sport am Strand, Danzig entdecken, 2tägiges Hike
- **Abendprogramm im „European Harbour"** – Events in der Arena, Aktivitäten der Kontingente, Freizeitaktivitäten, spirituelle Angebote
- **International Day** unter dem Motto „Power in Diversity"

Auch für IST hat sich die Jamboree-Organisation einiges überlegt. Am Jamboree gibt es verschiedenste Angebote, sei es sportlich (Yoga, Zumba..), kreativ (Workshops..) oder ruhig (interessante Gespräche, Chill-out Zonen).

Neu ist das Angebot des **„IST ADVENTURE"** VOR dem Jamboree.

Die Anmeldung für das European Jamboree 2020 läuft bereits - Anmeldeschluss ist am 1. März 2019 für TeilnehmerInnen und Ende September 2019 für IST.

Wir freuen uns auf eine geniale Zeit mit einem großen österreichischen Kontingent am europäischen Jamboree 2020 in Polen!

EUROPEAN JAMBOREE 2020 POLSKA

Infobox:

26. Juli bis 7. August 2020 in Danzig, Polen
Vorprogramm ab 24. Juli, Nachprogramm bis 10. August
Anmeldung online ab 1. Oktober 2018 möglich
Kosten: € 1.500.- für TN und PB, € 900 für IST
TN müssen zwischen dem 26. Juli 2002 und dem 27. Juli 2006 geboren sein
IST müssen vor dem 26. Juli 2020 18 Jahre alt werden
Weitere Informationen
Findest du auf unserer FB Seite facebook.com/EJ2020AustrianContingent und auf www.ej2020.at

SALZBURGER PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN

SCOUTS Creating a Better World

World Association of Girl Guides and Girl Scouts

Superhelden und Märchenprinzen/ -prinzessinnen gesucht!

Freie Ausbildungsplätze in der Superhelden-Akademie und der Königlichen Regenten Schule. Stan Lee und die Gebrüder Grimm suchen schon heute die Weltretter von morgen. Nur wenige konnten den strengen Auswahlkriterien von Stan Lee und den Gebrüdern Grimm trotzen und sich somit für einen der sagenumwobenen Seminar-Plätze qualifizieren. Die besten der besten kommen zusammen, um unter der Anleitung von Stan Lee und den Gebrüdern Grimm höchstpersönlich zur neuen, jungen Generation von Weltrettern zu werden!

Der zweitägige Ausbildungskurs findet von 4. Bis 5. Mai 2019 am Zellhof statt. Thor, der Prinz eurer Träume, Spiderman, Rapunzel… und und und! Ihr habt die einmalige Gelegenheit eure großen Vorbilder persönlich kennen zu lernen und Teil dieses supermärchenheldenmegagalaktischen Weltretter Teams zu werden. Ihr trefft Gleichgesonnene von nah und fern, von klein bis groß, werdet neue Freundschaften schließen und gemeinsame Abenteuer erleben. Seid bereit, wenn es heißt:
Es war einmal die Welt zu retten!

Sichere dir jetzt einen der heiß begehrten Plätze für das finale Ausbildungsseminar! Fülle das beiliegende Bewerbungsformular aus und gib es bei einem unserer leitenden Schergen ab.

Hochachtungsvoll,

STAN LEE Jakob Grimm Willhelm Grimm

Stan Lee & Gebrüder Grimm

WURZERL'19

Für alle im Besitz der Super-Vergesslichkeitskraft und/oder für die, die keinen königlichen Vorleser an ihrem Hofe angestellt haben, hier die wichtigsten Fakten noch einmal auf einen Blick.

Wann?	**4. – 5. Mai 2019**
Wo?	**Zellhof**, Zellhof 1, 5163 Mattsee
Wer?	**Pfadfinder und Pfadfinderinnen aus dem Bundesland Salzburg**
Anmeldung bis	**27.3.2019** - Das ausgefüllte Anmeldeblatt sendet ihr bitte an wurzerl19@salzburger-pfadfinder.at (Kostenloser Storno bis 15.4.2019)
Kosten	**Teilnehmer €50,- Leiter €35,-**

Bitte Betrag Gruppenweise auf das Volksbank-**Konto der Salzburger Pfadfinder AT194501000001224500 überweisen. Betreff: „Wurzerl´19 & Gruppe"**
Die Anmeldung ist fixiert sobald der gesamte Betrag pro Gruppe am Konto eingegangen ist.

Euer Wurzerl´19 P'lanungsteam

Salzburger Pfadfinder
und Pfadfinderinnen

Salzburg 2 - Katze

Die ersten Monate im WiWö-Pfadfinderjahr stehen immer im Zeichen des Kennenlernens, Gruppenfindung und vor allem von ganz viel Spaß!
So sind wir voller Elan in ein neues, aufregendes Pfadfinderjahr gestartet. Erlebt haben wir so einiges: spannende Heimstunden, Lagerfeuer auf der Katze, eine Gruselparty, Weihnachtsfeier und im Moment natürlich ganz viel Spaß im Schnee!

„Land unter“ auf der Hütte

Die ungewöhnlich starken Schneefälle zu Beginn des Jahres haben auf unserer Hütte zu einem ungewöhnlichen Bild geführt. Die Hütte ist beinahe vollständig vom Schnee verschluckt, nur talseitig schaut noch ein wenig davon heraus. Eine Ähnliche Situation gab es zu letzt vor über 30 Jahren ...
Jetzt heißt es für uns in schweißtreibender Arbeit die rund vier Meter Schnee vom Dach zu entfernen bevor noch mehr davon kommt und es der Dachkonstruktion zu viel wird. Die Herausforderung dabei ist, dass der Schnee neben der Hütte bereits höher liegt als das Hüttendach. Also nix mit „immer nur runter damit“. Für die Schaufler eine bleibende Erinnerung und für euch ein paar hübsche Bilder

Lager-Zeit = scout.card-Zeit
Nütze sie, denn sie nützt uns! ... auch beim Lagereinkauf!
Nähere Infos auf: www.ppoe.at/service/scout-card/

PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN ÖSTERREICHS

Salzburg 4 - Mülln

Biber Feuerwehr Heimstunde

Am 11.10 durften unsere Biber die Berufsfeuerwehr Salzburg besuchen. Sie lernten das richtige Verhalten im Notfall und sie lernten auch die Fahrzeuge und die Ausrüstung der Feuerwehr kennen.
Zum Abschluss durften alle eine Runde im Feuerwehrauto mitfahren und selbst den Feuerwehrschlauch ausprobieren. Es war für alle eine spannende und interessante Heimstunde. Wir freuen uns schon auf den nächsten spannenden Ausflug!

Nag-Nag, das Biberteam

RaRo-Wagerlralley

Gegen Ende 2018 fand auch wieder die jährliche Müllner RaRo-Rallye statt. Während letztes Jahr noch Wikinger gegen Zombies unter Quarantäne antraten, stürzten sich heuer Piraten, E.T. mit seinen Anhängern und Kuschelwolken in den Kampf. Vom Startpunkt „Müllner Steg“ ging es eine Runde durch die Stadt, wobei Punkte diesmal nach Zeit, die man für die Runde brauchte, in Kombination mit Fotos die an gewissen Punkten aufgenommen werden mussten und extra Fotos die am Weg mit Passanten geschossen wurden.

Gut Pfad, Fischa

Adventwanderung

Wir trafen uns zur diesjährigen Adventwanderung beim Schloss Glanegg, um mit einer Anzahl von mehr als 135 Kindern, Jugendlichen, Eltern und Freunden durch den wunderschönen Bergwald am Fuße des Untersberges zu wandern. Am Weg erwarteten uns vier Stationen bei denen Lieder gesungen, Geschichten erzählt, Salzteigkekse und Geschenke verteilt wurden. So hatten trotz einstündiger Wanderung und der Kälte alle Spaß. Gerade die Kleineren unter uns hatten viel Freude daran miteinander durch den Schnee zu stapfen, die Schatten der brennenden Fackeln zu beobachten und den spannenden Beiträgen der anderen Stufen zu lauschen. Am Ende der Adventwanderung gab es zum Aufwärmen natürlich noch die traditionelle Jause mit Würstel und als Abwechslung eine leckere Kartoffelsuppe, warme Getränke für jedermann, ein Lagerfeuer und einen schön verzierten Christbaum. Ich möchte hier noch einmal allen danken, die dazu beigetragen haben, diese Wanderung zu einem schönen Erlebnis zu machen.

Gut Pfad, Sabrina

WiWö-Nikolo Heimstunde

Auch dieses Jahr wurden unsere Wichtel und Wölflinge wieder vom heiligen Nikolaus besucht. Wie jedes Jahr hatte er weise Worte für Kinder und Leiter. Aber nicht nur das, da alle so brav waren haben wir

natürlich auch Mandarinen, Nüsse und Schokolade bekommen. Nachdem wir uns verabschiedet haben und eine kleine Stärkung zu uns genommen haben, setzten wir auch die Bastelei für die Adventwanderung fort. Dieses Jahr erhielt jeder Teilnehmer einen kreativen und weihnachtlichen Salzteigkeks von den Wichtel und Wölflingen.

CaEx-Typisch Jungs / Typisch Mädls

Was ist "typisch Jungs"? Was "typisch Mädls"? Mit dieser Frage und den dazugehörigen Klischees haben sich diesen Herbst unsere CaEx auseinandergesetzt. Und so planten unsere Explorer eine "typische Jungenheimstunde" für die Caravelles - und umgekehrt. Nach langen Diskussionen einigten sich sowohl die Caravelles als auch die Explorer darauf sich bewusst altbekannter Klischees zu bedienen – nicht aber ohne das ganze auf die Spitze zu treiben.
Das Ergebnis? Bunt, fantastisch, kompetitiv und stark!
Die Original-Berichte zu den jeweiligen Heimstunde aus der Sicht der Jugendlichen findet ihr (platzbedingt) auf unserer Website: www.pfadfinder-muelln.at

Hellbrunn - noch intensiver

Unser Stand am Hellbrunner Adventzauber ist ja mittlerweile gut bekannt und gut besucht – erfreulicherweise auch sehr oft von verschiedenen Pfadfindergruppen aus Salzburg und Umgebung. Wir sind mittlerweile (nach 15 Jahren und vielen Verbesserungen) auch schon sehr gut eingespielt. Trotzdem war es 2018 für uns eine besondere Herausforderung, als uns der Wunsch des Veranstalters erreichte: „Bitte schaut, dass ihr euren Stand auch unter der Woche offen habt." Über 100 freiwillige Mitarbeiter (Eltern, Freunde, Leiter, RaRo und CaEx) haben es in über 1.400 Arbeitsstunden geschafft, diesem Wunsch auch zu entsprechen. Ein Kraftakt, der sich erfreulicherweise aber lohnte – nicht nur finanziell zur Unterstützung der Jugendarbeit in der Gruppe, sondern vor allem auch als positives Image für die Pfadfinder: Noch nie wurden wir so oft in Zeitungen und Fernsehsendungen positiv erwähnt, wie letzten November und Dezember. Fröhliche Kinderaugen am Lagerfeuer sind halt ein Hingucker ;-)

Salzburg 6 - Maxglan

Bergmesse am Roverkreuz

Die Maxglaner Rover haben vor über 55 Jahren ein Kreuz am Untersberg errichtet. Immer wieder treffen sich dort Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Maxgaln und andere Wanderer. So auch im vergangenen Oktober, wo gemeinsam mit dem Pfarrer aus Maxglan, Josef Pletzer, eine Bergmesse gefeiert wurde. Das Roverkreuz steht nahe der Vierkaser auf der nördlichsten Erhebung auf österreichischer Seite. Zu erreichen ist das Kreuz mit dem fantastischen Blick über Salzburg bis ins Oberösterreichische vom Bruchhäusl in Wolfschwang über den markierten Wanderweg Nr. 466. (*fox*)
Mehr interessante Details zu unserem Kreuz findet ihr auf unserer Internetseite unter:
www.pfadfinder-maxglan.at/ueber-uns/maxglaner-platze/roverkreuz

Herbstfest am Georgsgrund

Unser Sommerfest ist im letzten Juli ins Wasser gefallen, der starke Regen hat uns dazu gezwungen unser Fest zu verschieben. So nutzen wir die Gelegenheit und starteten ins neue Pfadfinderjahr mit einem Herbstfest. Die Eltern und Interessierte waren dazu eingeladen. Neben Fotos aus dem letzten Pfadfinderjahr gab es Informationen für unsere neuen Eltern und natürlich ein großes Buffet. Als offizieller Abschluss wurden unsere besten Losverkäufer des letzten Jahres geehrte und reich beschenkt. (*fox*)

Herbstputz am Georgsgrund

Sonnenlicht, kalte Herbstluft, eine dicke Schicht Laub über dem Boden des Georgsgrunds und eine große Schar an PfadfinderInnen: Es war wieder an der Zeit für einen großen Herbstputz. Voller Motivation starteten wir in den Vormittag und befreiten den Boden vom Laub, die Dächer vom Moos und das Stangenholz von der Rinde und vieles mehr. Zu Mittag wurden wir verpflegt und konnten gestärkt an die Nachmittagsstunden herangehen. Damit steht einem „sauberen" Pfadfinderjahr nach dem gelungenen Herbstputz nichts mehr im Weg. (*susi*)

Radtour – das Maxglaner Radabzeichen

Jedes Jahr veranstalten die Maxglaner CaEx eine mehrtägige Radtour. Ende Oktober war es diesmal soweit. Von Maxglan aus ging es der Salzach entlang Richtung Burghausen und ins Bayrische und wieder zurück nach Salzburg. An drei Tagen legte die sportliche Truppe mit CaEx und RaRo mehr als 150 km zurück und das bei Regen, Wind und Wetter. „Es war diesmal richtig cool, weil man wegen des Wetters an die Grenzen gehen und mit seiner Energie haushalten musste. Das war ein völlig anderes Radfahren als im Sommer und eine neue Erfahrung. Vor allem, weil in Regen und Kälte jeder viel mehr auf seine Sachen aufpassen musste. Irgendwann weißt du trotzdem nicht mehr: Sind die Sachen nun feucht, oder bloß kalt?", so der CaExleiter Rob über die Radtour. (*fox*)

Überstellungen

Ebenso im Herbst fanden unsere Überstellungen statt, also die Übertritte der Ältesten in die nächste Altersstufe. In den letzten Jahren hat es sich so entwickelt, dass die Kinder und Jugendlichen der jeweiligen Altersstufen sich selbst ein besondere Überraschung für die Neuankommenden überlegen. Meist ist das mit einer riesen Sauerei verbunden ... (*fox*)

Die Eintracht lebt!

Die Maxglaner Fußballmannschaft hat sich heuer wieder ganz passabel beim Bundesländer-Hallenfußball-Turnier geschlagen. Im Herbst trafen sich fußballbegeisterte Pfadfinder aus ganz Österreich in Mistelbach. Wir konnten mit unserer ziemlich verjüngten Mannschaft den zweiten Platz im Turnier erringen. (*fox*)

Glühweinstand am Alten Markt

Anfang Dezember konnten wir recht erfolgreich gemeinsam mit der Maxglaner Gilde einen Glühweinstand am Alten Markt betreiben. Für unsere Gruppe eine wichtige Einnahmequelle. Danke an die Helfer und Helferinnen. (*fox*)

60. Adventwanderung

Fast 60 Teilnehmer trafen sich am dritten Adventwochenende am Salzburger Hauptbahnhof zur 60. Adventwanderung der RaRo. Ziel war diesmal die Pfarrkirche in Kuchl. Wieder ging es in kleinen Wandergruppen von unterschiedlichen Ausgangspunkten los. Für unsere Gruppe hat Friedi eine tolle Route zusammengestellt, großteils weit abseits von Straßen und Wegen. Die Voraussetzungen waren ideal: eine frische Schneedecke und eine sternenklare Nacht! Von der S-Bahn-Station Hallein Burgfried machten wir uns auf den Weg Richtung Vigaun. Bei der Kapelle in St. Margarethen wartete schon die erste Überraschung. Nach dem Abendgottesdienst wurde dort bei einem Lagerfeuer Glühwein ausgeschenkt und wir berichteten den erstaunten Messbesuchern über unsere Wanderung. Im Gasthof Langwies bewunderten wir die Krippe mit den zwei lebenden Eseln und hielten Einkehr. Weiter ging es durch wegloses Gelände in die Salzachauen, wo wir die trockene Tauglmündung überquerten. Kurz nach der Autobahnbrücke wählten wir einen Platz für unser Nachtlager. Nach wenigen Minuten loderte das Lagerfeuer und die ersten Käsekrainer wurden über der Glut gegrillt. Während die Ersten in ihren Schlafsäcken schon mit dem „Sägen“ begannen, wurden noch Lieder gesungen, bevor sich alle dem kurzen Schlummer widmeten. Angesichts der Temperaturen von eisigen -10°C war eine gute Ausrüstung schon sehr hilfreich. Um 7 Uhr trafen sich alle Wandergruppen zur Rorate in der durch Kerzenschein erhellten Kuchler Kirche, die von unserem Pfarrer Josef zelebriert wurde. Anschließend wartete im Pfarrhaus schon das großartige Frühstück, das Roswitha mit ihrem bewährten Küchenteam liebevoll für uns vorbereitet hatte. Nach dem Ausfüllen „der Liste“ gab es wieder einige Abzeichen zu verleihen, unter anderem erhielten Michi und Oliver das große Silberne Adventwanderungsabzeichen für die 30. Teilnahme. (*fritz*)

Start the Change

Die Maxglaner CaEx haben beschlossen, in diesem Pfadfinderjahr am Projekt Start the change! über Südwind teilzunehmen. Dazu wurden

gemeinsam mit den CaEx die Rahmenbedingungen der Teilnahme erarbeitet und danach eine Unterschriftenliste aller TeilnehmerInnen erstellt. Das Projekt möchte junge Menschen ermutigen, sich für eine nachhaltigere Welt einzusetzen – mit kleinen und großen Ideen. Start the Change! begleitet Schul- und andere Projekte, die sich mit den Sustainable Development Goals, den Nachhaltigkeitszielen der Weltgemeinschaft beschäftigen. Ein besonderer inhaltlicher Schwerpunkt im Projekt liegt in der Auseinandersetzung mit den Ursachen von Migration und globalen Ungleichheiten und dem Nachdenken darüber, was diese Themen mit Nachhaltigkeit zu tun haben. (*rob*)

Das Maxglaner Videoarchiv

Vor etwa einem Jahr haben wir begonnen unsere alten und neuen Filme über Sommerlager und diverse Aktivitäten über eine Video-Plattform ins Netz zu stellen. Mittlerweile ist eine beachtliche Sammlung daraus entstanden. Einige Filme stammen von anderen, früher gängigen Medien wie 8-mm-Schmalfilm und VHS-Video und sind bereits einige Jahrzehnte alt. Wir haben in unserer Sammlung aber nicht nur Filme aus Maxglan, sondern z.B. auch den Film über das Jamboree 1951 in Bad Ischl oder andere interessante Inhalte wie die Interviews mit Zeitzeugen aus der Zeit um 1938. (*embi*)

Zu finden ist unser Archiv auf unserer Internetseite www.pfadfinder-maxglan.at oder direkt unter **www.vimeo.com/pfadfindermaxglan**

S8 Parsch/Aigen:

Wer kennt das nicht? Nach der pfadfinderfreien Sommerzeit startet man wieder mit vollem Elan und neuer Kraft durch. Die GuSp-Stufe wird gerade neu aufgestellt und daher fällt in dieser Ausgabe der GuSp-Beitrag aus organisatorischen Gründen leider aus. Bei der nächsten Ausgabe sind sie uns Lesern dafür einen besonderen Bericht schuldig ;) Gerne teilen wir aber die tollen Momente und Aktionen der anderen Stufen in den letzten Monaten mit euch! Highlight auch diesen Herbst: Das gemeinsame Gruppen-Herbstlager am Lipplgut!

WiWö

Nach einem großartigen Sommerlager und einer kurzen Entspannungszeit sind wir heuer mit 36 WiWö ins neue Pfadfinder Jahr gestartet. Da das für alle eine große Herausforderung war, haben wir uns in den Heimstunden geteilt. Die 12 Überstellungs-Kinder haben eine „extra Guspvorbereitung“ bekommen. Sie mussten ihr pfadfinderisches Können unter Beweis stellen: zum Beispiel Geheimschriften benutzen und entziffern, Lagerfeuer-Kunde, Gesetz, Versprechen, Wahlspruch, Knoten und Bünde, usw. Das haben sie bis zum Gruppenherbstlager/Überstellungslager am 6. und 7. Oktober am Lipplgut mit Bravour gemeistert. So konnten sie mit voller Erwartung zu den Gusp übertreten. Das Herbstlager/Überstellungslager ist neben dem Sommerlager immer ein großes Event. Heuer haben wir unter dem Schwerpunkt „Schöpferisches Tun“ unserer Kreativität freien Lauf gelassen. Wir haben mit verschiedenen Materialen coole Boote gebaut, die wir dann, während die anderen WiWö überstellt wurden, in der Finsternis am Höllerersee mit Teelichtern zu Wasser gelassen

haben. Dann war auch schon der erste Lagertag um. Der nächste Tag wird traditionell immer mit einem Gruppenspiel abgeschlossen. Die Besonderheit heuer war, dass wir unsere eigenen Gruppenhauben bekommen haben. Nach diesem Ereignis hat sich der ganze Trubel ein bisschen gelegt. Nun konnten wir mit „nur mehr“ 24 WiWö die weiteren Heimstunden gestalten. Wir haben uns auf die Spuren des Hl. Franziskus und der Hl. Elisabeth begeben, das Dschungelbuch und das Waldenland näher kennengelernt, verlorene Sterne wiedergefun-

den, eigene Nikolaussackerl gebastelt und uns dann für die Adventwanderung vorbereitet. Abgeschlossen haben wir 2018 mit einer weihnachtlichen Kinoheimstunde.

CaEx

Ihr fragt euch vielleicht was bei den CaEx in diesem Pfadisemester bis jetzt passiert ist, also haben wir mal unsere besten Aktionen zusammengefasst. Gleich zu Beginn im Herbst hatten wir wieder unser alljährliches Überstellungslager am Lipplgut. Naja eigentlich waren die CaEx gar nicht am Lipplgut 2018 sondern in Chicago 1920. Und eigentlich waren da auch keine CaEx, sondern 2 zerstrittene Mafiosi-Familien, die einen Mordfall lösen mussten. Zum Glück konnten der Calzone -Clan und der Linguine-Clan den Täter überführen und die Familienstreitigkeiten niederlegen und die CaEx konnten endlich wieder Pfadis sein. Die Überstellung in der Nacht lief dann unter dem Motto „Superstar-Schule". Die Neuen mussten ihr Können als Popstar in Mode, Make-up, Geschmack und Zielstrebigkeit unter Beweis stellen um dann zum Schluss auf der Seebühne zu „Primadonnagirl" zu performen. Für den ersten Auftritt war das so gut, dass wir sie dann gleich bei den Caex aufgenommen haben. Ein weiteres Highlight war die gruselige Halloweenparty unter dem Motto Werwolf. Jeder CaEx musste einen Charakter ziehen, der in dem Spiel Werwolf vorkommt und dann haben wir dieses Spiel auch gespielt und nicht normale, sondern gruselige Süßigkeiten gegessen. Für die Versprechenserneuerung wurden mehrere Heimstunden geopfert um die 8 Schwerpunkte wieder einmal zu erarbeiten. Da wurden Wahlen durchgeführt, mit unseren Profiturnerinnen herumgehampelt, wieder mal mit Glitzer gearbeitet und ein Quiz durchgeführt. Aber mit so motivierten CaEx wird auch das Pflichtprogramm ein richtiger Erfolg. Noch zu erwähnen sind das Mr. X- Spiel in der Stadt, die Adventwanderung ein selbstgebasteltes Twisterspiel und die besinnliche Weihnachtsheimstunde. Da gäbe es noch so viel mehr zu berichten und die nächsten Heimstunden und Aktionen sind jetzt auch schon geplant. Das ist aber eine andere Geschichte.

RaRo

Die RaRo sind bekanntermaßen sehr kreativ in all ihren Aktionen. Demnach wurde am alljährlichen Herbstlager eine neue eigene Uniform eingeführt: der Bademantel! Die frisch überstellten CaEx haben natürlich gleich ein flauschiges Exemplar erhalten. Die Überstellung, die seit fünf Jahren zum ersten Mal wieder stattfand, war an sich schon ein Highlight und die angestauten Ideen realisierten sich in mystischen Ritualen. Die Heimstunden sind tendenziell von Essen geprägt. Versteht uns nicht falsch, es wird geplant, getan, gespielt, aber auch immer gegessen und getrunken. Da werden Schnitzel zubereitet, Glühwein selbergemacht, klassische Lagerfeuer oder auch Schwedenfeuer hergestellt, Steckerlbrot geröstet, Trinkgefäße personalisiert, Getränke verkostet, Lasagne zubereitet, und und und... Da sich die RaRo darüber definieren, in einer Gruppe von Freunden und Freundinnen die eigenen Wünsche und Ideen umzusetzen, finden in regelmäßigen Zyklen Brainstorming-Sessions statt. Das Ergebnis dieser Sessions ist einerseits hohe Motivation, andererseits auch ein Plan für die kommenden Heimstunden. Seid gespannt, von was für Projekten und Themen wir in Zukunft berichten werden!

Salzburg 9 - Taxham/Richterhöhe

GuSp

Was waren das für aufregende Monate bei den GuSp! Die erste große Veränderung wurde mit einer genialen Halloween-Heimstunde eingeläutet. Für die bereits älteren Mädels der Gruppe war dies die letzte Heimstunde vor ihrer Überstellung zu den CaEx. Mit großartigen Verkleidungen, einem Grusel-Hindernisparcours, der es in sich hatte und gemeinsamen Kürbisschnitzen wurden sie gebührend verabschiedet.
Unsere geschrumpfte, aber trotzdem noch einzigartige GuSp-Truppe sorgte auch danach noch für Änderungen: aufgrund eines Fußballltrainings unserer sportbegeisterten GuSp finden die Heimstunden seit November am Dienstag von 18:30 bis 20:00 Uhr im Turm auf der Richterhöhe statt.
Der Ausblick auf die Stadt und das Gefühl von Freiheit begeistert jede Woche aufs Neue. Die Heimstunden gestalteten sich sehr abwechslungsreich. Unter anderem wurden wichtige Schwerpunkte der PfadfinderInnen spielerisch erlernt. Auf Zusammenhalt, Teamwork, Spaß und Kreativität wurde besonders großen Wert gelegt. Ob beim Extrem- Tic-Tac-Toe- Spiel oder beim gemeinsamen Brückenbauen. Im Dezember fand außerdem eine Nikolaus-Heimstunde gemeinsam mit den WiWö im Jugendzentrum Taxham statt.
In der Wiese vor unserem Turm errichteten die GuSp letzte Woche den größten Schneepfadfinder der Welt! Nur bei der anschließenden Schneeballschlacht gegen uns LeiterInnen scheiterten sie kläglich. Damit das nicht mehr passiert, brauchen unsere GuSp unbedingt Verstärkung! Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die 10 bis 14-jährigen treffen sich jeden Dienstag um 18:30 Uhr beim Toscaninihof. Vorher einfach kurz Bescheid geben bei den LeiterInnen Rafaela und Pauli (0660 4111361). Wir freuen uns auf ein weiterhin spannendes Jahr voller Abenteuer!

Adventwanderung

An einem trockenen Samstagnachmittag traf sich die Gruppe samt Familienmitgliedern beim Pfadfinderhaus in Nonntal um von dort aus unsere Wanderung in Richtung Hellbrunn zu starten. Die WiWö hatten sogar voller Vorfreude in der vorigen Heimstunde Laternen für die Wanderung gebastelt. So gingen wir los und starteten die Wanderung. Der Hellbrunner-Allee entlang ging es immer näher an unser Ziel: das Steintheater. Nach ca. eineinhalb Stunden Wanderung kamen wir voller Freude dort an. Dort gab es im Schein der Laternen eine kurze winterliche Weihnachtsgeschichte, zur Einstimmung auf die kommende Weihnachtszeit. Danach gab es sowohl für die kleinen als auch für die großen eine kleine Erinnerung, die auch einfach am Halstuch festgemacht werden kann. Zum Abschluss haben wir uns noch beim Pfadfinderstand der Müllner am Hellbrunner Christkindlmarkt auf Steckerlbrot und Kinderpunsch zum Ausklang getroffen.

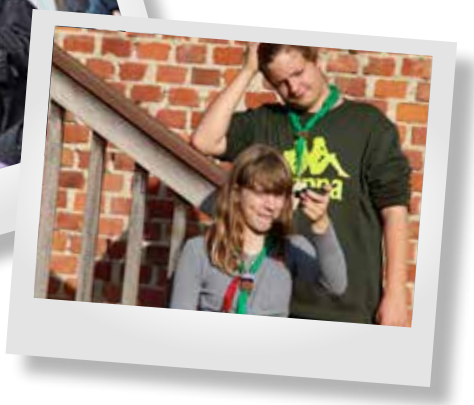
Krampus

Am 6.12. wurden nicht nur unsere WiWö, sondern auch unsere GuSp vom Nikolaus und drei „Kramperl“ besucht. Erst als alles ruhig war, brachten die Kramperl und der Nikolaus Geschenke, um genauer zu sein: Sackerl für alle. Nachdem klar war, dass alle Kinder die reinsten Engel waren, wurden die Leiter allerdings von den Kramperln erst einmal geschlagen. Als dann alle ihre Sackerl bekommen hatten, wurden Fotos gemacht und die Kramperl sowie der Nikolaus verabschiedet.

Rettet die Pfadfinder (Herbstlager)

Wir trafen uns am Freitag den 26.10 schon in der Früh, um möglichst viel von diesem längeren Wochenende zu haben! Das Thema dieses Lagers war Superhelden, wie auch schon im Jahr zuvor - doch diesmal war es nur Tarnung.....
Nachdem alle angekommen waren und wir das Lager eröffneten, tauchte der Schurke vom letzten Jahr auf und war sogleich verärgert seine alte Nemesis (die Pfadfinder, die seine teuflischen Pläne bereits vereitelt hatten) wieder zu sehen ...
Um das zu verhindert, teilte der Schurke sogleich, wie es nun mal für einen Schurken seine höchst schurkische Art ist, seinen schurkischen Plan den Pfadis mit:
Zeitreise! Durch eine Maschine reiste er ins Jahr 1907, entführte BiPi gerade als er das Lager auf Brownsea vorbereitete und sperrte ihn in eine Pan-dimensionale-zwischenzeitliche-tendenz-Dimension ...
Doch er hatte seine Rechnung ohne die Pfadfinder gemacht, die ihm durch die Maschine folgten und Baden Powell, nachdem sie sechs verschiedene Aufgaben erfüllten, retten konnten.
Dies feierten sie dann mit einem Abend am Lagerfeuer und Gesang... zumindest ein Teil von ihnen, denn die CaEx und vier Guides begaben sich in den Wald: es war Überstellungszeit...
Nach vier Stationen allein im dunklen Wald, ließen die Guides ihre GuSp Zeit hinter sich und traten zu den CaEx über.

Nachdem auch dieser Plan vereitelt wurde demontierten die Pfadis die Zeitmaschine und machten sich auf in den Wald um auch die dort versteckten Blaupausen dafür zu vernichten - auf dass so etwas nie mehr passieren kann...
So schnell es begonnen hatte, so schnell endete es wieder und der Sonntag war gekommen - ein letztes Mal zeigte sich der Schurke, aber als er realisiert hatte, dass es zwecklos war sich gegen Pfadfinder zu stellen, legte er sein schurkisches Dasein ab und versprach in Zukunft artig zu sein. Damit er auch bei den Pfadfindern mitmachen konnte...
So endete unser Lager, leider viel zu schnell, und wir kehrten wohlbehalten wieder zurück. Voller Motivation und Vorfreude auf das nächste...



Der nächste Tag stand ganz im Zeichen der „Neun". Der Schurke tauchte wieder auf, diesmal mit einer neuen schurkischen Idee: Wenn er schon die Pfadfinder an sich nicht verhindern konnte, dann wenigstens seine Erzrivalen die Neuner! So zog er in die Vergangenheit und löschte die Gedanken von Prof. Richter mit seiner Gedankenauslösch-Kanone aus. Die Kinder und Jugendlichen machten sich natürlich sofort daran, dem Professor wieder ins Gedächtnis zu rufen, warum die Welt nicht ohne, die ehrenwerte Gruppe Neun existieren kann. Was in einem epischen Rufbattle gipfelte und durch die Macht der grünen Neun die Erinnerung des angeschlagenen Gruppengründers wieder zurück brachte...

PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN ÖSTERREICHS

Neuigkeiten aus dem Bundesverband

The Academy

.Marco Schacherl (LV Vorarlberg), Ingeborg Pamminger (LV Salzburg), Noah Kramer (LV Oberösterreich) und Tobias Kammerhofer (als WOSM-Team-Unterstützung) nahmen über die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs im Herbst 2018 an der WOSM & WAGGGS Academy in Skopje teil. „The Academy" ist eine Netzwerk- und Weiterbildungsveranstaltung der beiden Weltverbände.

Hier der ganze Bericht: :
https://ppoe.at/international/internationale-veranstaltungen/the-academy/

Friedenslicht - Light of Peace 2018

Am Samstag, den 15. Dezember 2018 fand, im Beisein von rund 1200 PfadfinderInnen aus 18 Ländern, die 30. Internationale ökumenische Aussendungsfeier des ORF-Friedenslichts aus Bethlehem statt. Da der Brauch vom ORF Oberösterreich 1986 initiiert und noch heute organisiert wird, fand die Jubiläumsfeier heuer im Linzer Mariendom, Österreichs größter Kirche, statt.

Hier der Bericht aus Sicht der PPÖ:
https://ppoe.at/international/friedenslicht/friedenslichtfeier-2018/

Salzburg 11 - Morzg

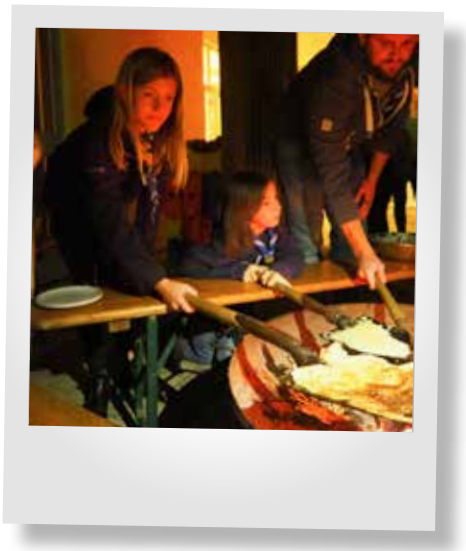
Überstellung CaEx zu RaRo

Die zu überstellenden Caravelles wurden diesmal auf eine Reise geschickt, auf der sie einige Aufgaben zu erfüllen hatten. Unter anderem mussten sie als Straßenmusikanten Geld verdienen und in einem Hotel nach der BiPi Suite fragen, um weitere Hinweise zu ihrem Reiseziel zu erhalten. Ihr Weg führte sie schließlich auf den Zellhof, wo sie von den RaRo bereits erwartet wurden und alle gemeinsam noch einen geselligen Abend am Lagerfeuer verbrachten. Nachdem die Caravelles auch diese Aufgabe bewältigt hatten, wurden sie offiziell in den Kreis der RaRo aufgenommen.

Griechische Götter am Zellhof

Am Samstag, dem 20. Oktober füllte sich der Dorfplatz am Zellhof mit über 100 Morzger Pfadfinder*Innen! Nachdem wir unsere Fahne gehisst und das Lager mit einem Spiel eröffnet hatten, trafen wir auf eine Gruppe wild diskutierender griechischer Götter. Diese waren aus einem langen Schlaf erwacht und stritten nun um die Vorherrschaft auf dem Olymp. Schließlich einigten sich die Hauptgötter Zeus, Hades und Poseidon auf einen Wettkampf, bei dem sie ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten. Alle anderen Götter sollten ihnen Aufgaben stellen und nach diesem Wettkampf den neuen Herrscher des Olymp wählen. Zur Unterstützung wurden wir um Hilfe gebeten und natürlich waren wir mit vollem Einsatz dabei...
Nach unzähligen Aufgaben und einem Abend am Lagerfeuer mit Spiel und Gesang wurde am nächsten Tag der Sieger zum obersten Gott des Olymp gekürt und bekam einen goldenen Lorbeerkranz überreicht. Die Götter bedankten sich bei den Pfadfindern für ihre Hilfe und verabschiedeten sich in Richtung Süden.

GuSp kochen geschirrlos



In einer der gemeinsamen GuSp-Heimstunden gab es einen Pfadi-Klassiker. Auf Spaten wurden Palatschinken mit Nutella gemacht; am Rost wurden Minipizzen gebacken, welche jeder individuell belegen konnte und am Schluss konnten die GuSp in der Glut noch Schokobananen zubereiten.

Nikolaus & Krampusse bei WiWö & GuSp

Auch heuer hat der Nikolaus wieder unsere Heimstunden besucht. Da (wie immer) alle recht brav waren, hatten die Krampusse nicht allzu viel zu tun - ein bisschen erschrecken gehört aber dazu.Da der Nikolaus einiges an Nüssen, Mandarinen und Lebkuchen dagelassen hat, haben wir uns im Anschluss den Bauch damit vollgeschlagen. Hoffentlich hat der Nikolaus nächstes Jahr auch so viel Gutes zu berichten!

RaRo aufs Eis geführt

Acht mutige RaRo, die liefen Eis. Da sagte einer mir ist zu heiß, ich wär viel lieber an einem Bandenrand. Denn am Rand da steht die Lisa mit ‘nem Tee in der Hand!
Rutsch, rutsch rutschi di Rutsch...

Sieben Rangers denen war nicht heiß. Sie spielten fangen auf dem glatten Eis. Da sagte eine ich hab nur einen Wunsch das wär ein richtig heißer Punsch.
Punsch, Punsch, Punschi di Punsch...

Versprechensfeier der WiWö

Anfang Dezember trafen sich 50 aufgeregte WiWö und ihre Leiter*innen beim Morzger Heim. Das Wetter hat es gut mit uns gemeint und so verlief die Wanderung durch die Hellbrunner Allee zum Steintheater trocken. Im mit Kerzen erleuchteten Steintheater erzählten einige Kinder, warum sie so gerne bei den Pfadfindern sind. Der Höhepunkt der Heimstunde war, als die 12 neuen Wichtel und 9 Wölflinge ihr Versprechen ablegten und ihr Morzger Halstuch verliehen bekamen. Wir begrüßten sie Wölflinge mit einem herzlichen „GUT PFAD“ in unserer Gruppe! Im Anschluss vernaschten wir noch unsere Kekse, die wir in der Woche zuvor gebacken hatten.

Zellhof

„Zu Beginn des Jahres lag der Zellhof unter einer dicken Schneedecke und man könnte denken, im tiefsten Winterschlaf. Aber weit gefehlt! Frei nach dem Motto „Es gibt immer was zu tun“ haben wir uns über den Winter die Renovierung der großen Herrenhausküche vorgenommen.
An mehreren aufeinander folgenden Wochenenden wurde hier gestemmt, gefliest und gewerkelt. Zum Redaktionsschluss lag noch kein Bild der fertigen Baustelle vor, denn die Arbeiten waren noch in vollem Gange. Wer den Zellhof dieses Jahr besucht, kann sich das Ergebnis gerne anschauen.“

Gut Pfad und viele Grüße, Jörg

Anif

WiWö

In das neue Pfadfinderjahr starteten wir WiWö mit 30 Kindern – 20 „alten“ und den Neuen, von denen wir acht von den Bibern überstellt bekamen und zwei Neueinsteigern. Durch die vielen Kennenlernspiele wuchs unsere Meute schnell zusammen. Der Mittelweg zwischen den Wünschen der alten WiWö und unseren Programmschwerpunkten konnte auch bald gefunden werden. Wir mixten Heimstundenregeln mit dem Gois, unserem Hausberg, Lagerfeuer und Singen mit BiPi und verbrachten den Großteil unserer Stunden draußen.
Ende November hatten unsere WiWö ein richtiges Highlight: Die Krampus-Heimstunde mit den GuSp. Dass sich unsere WiWö hier wacker hielten und selbst die Ängstlichsten unter uns am Schluss die Larve aufsetzten bzw. auf des Krampus´ Schoß saßen, spricht wohl für die Ruhe und Art, die die geladenen Krampusse an den Tag legten – ein herzliches Danke unsererseits noch einmal an Stefan und David!
Die Heimstunde darauf verbrachten wir in der Watzmanntherme. Beim Baden, Plantschen, Rutschen und Toben hatten die Kids extrem viel Spaß und die Stunden vergingen wie im Flug. Dem Sommerlager am Grabensee steht nichts mehr im Wege – unsere WiWö können alle gut schwimmen ;-).

Durch den vielen Schnee animiert, starteten wir in das Jahr 2019 gleich mit der Heimübernachtung. Dass uns Frau Holle nicht so ganz gewogen ist, erkannten wir spätestens daran, dass gleich nach dem Ausschreiben der Regen einsetzte und unsere Rodelstrecke zur Eispiste mutierte. Allerdings störte uns das wenig. Die Kinder hatten bei der rasanten Abfahrt viel Spaß, einige Schrammen durch Sturz und Schnee nahmen wir und die betroffenen Kinder in Kauf. Der Schlaf im Heim war sehr kurz, dafür hatten wir am Morgen viel Zeit für Spiele, die wir schon lange nicht mehr gespielt hatten.
Abschließend möchten wir WiWö-Leiter (und vermutlich auch die Kids) unserer Leiterin Biene zu ihrem Nachwuchs gratulieren und ihr viel Freude mit der Kleinen wünschen – Clara, herzlich Willkommen in unserer Mitte! Wir wünschen dir ein langes, gesundes und glückliches Leben!

GuSp

Die Überstellung ist jedes Jahr ein Erlebnis und wurde gleich am Beginn des Pfadfinderjahres vollzogen. So konnte gleich richtig losgelegt werden. Das Highlight heuer war sicher das Abseilen aus dem Pfadfinderheim, das nur zu ganz speziellen Anlässen möglich ist.
Am 30.11. hatten wir gemeinsam mit den WiWö eine Krampusheimstunde. Zuerst gab es eine leckere Nikolojause mit Mandarinen, Nüssen und viel Kinderpunsch. Dann war es soweit: unsere 2 „Niederalmer Krampusse“ waren endlich da. Damit die Kinder sich nicht sofort fürchteten, zog sich einer von den beiden erst vor den ca. 60 Kindern sein Fell und seine „Loavn“ an. Nach der kurzen Show hatten die Kinder schließlich noch die Möglichkeit selbst einmal die „Loavn“ anzuprobieren, um zu sehen, wie es so ist ein Krampus zu sein.
Auch wir GuSp waren in der Watzmanntherme und konnten dort so richtig entspannen. Oder aber auch nicht, ein Wasserrutschen-Wettrennen und viele andere Dinge machten den Ausflug richtig cool.

RaRo bauen Riesenschneemann

Wir nutzten in unserer ersten Heimstunde im neuen Jahr die Schneemassen richtig aus und bauten alle gemeinsam einen Riesenschneemann der den Dorfplatz in Niederalm für ein paar Tage schmückte. Danach wärmten wir uns im Heim mit einem heißen Tee und Keksen wieder auf.

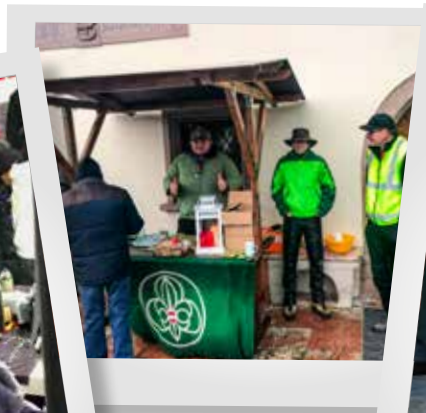
Friedenslicht

Heuer hat uns Petrus beim Verteilen des Friedenslichtes stark auf die Probe gestellt. Der Regen kam waagrecht und der Sturm machte das ganze nicht einfacher. Nichts desto trotz waren wieder fast 100 Kinder und Jugendliche auf den Beinen und haben in Anif, Niederalm, Neu-Anif, Gartenau und Rif das Friedenslicht verteilt. Auch bei den insgesamt sieben Ständen, die wir gemeinsam mit der Gilde Anif betrieben, herrschte obwohl es regnete reges Treiben...

Trotz des miesen Wetters waren alle voll motiviert und haben es geschafft wieder ein unglaubliches Ergebnis zustande zu bringen. Enorme € 9.787,07 konnten dann in Oberndorf vor der Stille-Nacht-Kapelle an den ORF übergeben werden. Insgesamt kamen damit in den letzten 23 Jahren fast € 140.000 zusammen, die wir an „Licht ins Dunkel“ übergeben haben.

Der Tag war damit aber noch nicht zu Ende, da drei Leiter noch am Abend im Seniorenwohnheim bei der mittlerweile schon traditionellen Weihnachtsfeier mit Pfarrer und Bürgermeisterin dabei waren und auch da das Friedenslicht verteilt haben.

Bereits fünf Tage davor waren wir bei der ORF-Sendung „Guten Morgen Österreich“ eingeladen um über unsere Friedenslicht-Aktivitäten zu berichten. Aufgeregt aber souverän beantworteten die Kinder life die Fragen und durften hinter die Kulissen der Fernsehwelt blicken. Alle Filme sind auf unserer Homepage www.pfadfinder-anif.net zu finden, schaut ruhig mal rein!!!



Gastein

Schnee, juche!

Die Freude war groß, als einige Tage vor unserer stufenübergreifenden „Waldweihnacht“ das ganze Gasteinertal von einer dicken Schneedecke bedeckt wurde. So konnten wir, wie im Vorjahr, in das idyllische und tief verschneite Angertal wandern. Unsere GuSp hatten sich im Vorfeld bereits tolle Aufgaben für die restliche Gruppe ausgedacht, die auf dem Weg zu unserem Ziel, dem Goldwaschplatz, gelöst werden mussten. Am tief verschneiten Goldwaschplatz angekommen, konnten sich alle Pfadis erst einmal am Lagerfeuer wieder aufwärmen. Würstl, Steckerlbrot und Tee sorgten für Wärme von Innen und eine Geschichte vom Christkind war der perfekte Abschluss für unsere Waldweihnacht.

Obwohl wir nicht die Massen an Schnee wie andere Orte im Land abbekommen haben, hatten wir doch genügend, um unsere Heimstunden ganz im Zeichen der weißen Pracht stehen zu lassen. Unsere Biber haben sich wagemutig vom Schlittenhügel heruntergestürzt und ganz tolle Schneeburgen gebaut. Die WiWö und GuSp (die wir seit letztem Jahr gemeinsam führen) konnten sich bei Teamspielen im Schnee beweisen und die Aeroplan-Rodelbahn auf ihre Qualität testen ☺

Gut Pfad aus Gastein!

Henndorf

Kochheimstunden CaEx: mmmmhhh gut wars!

Ende Herbst, Anfang Winter haben wir uns kulinarisch ein wenig ausgetobt. Immer im Rahmen einer Heimstunde haben wir etwas gekocht oder gebacken. Zu Beginn wurde diskutiert was wir machen wollen bis wir uns auf das so ziemlich Einfachste geeinigt haben: Eierspeis! Aber das war eh nicht das Einzige, in zwei weiteren Heimstunden machten wir einen Kaiserschmarren mit Apfelkompott. In der letzten Heimstunde vor Weihnachten haben wir noch Lebkuchen und Vanillekipferl gebacken, diese haben wir dann nach dem Friedenslicht austragen, beim gemütlichen Zusammensitzen, verteilt.

Adventwanderung - die ersten Brücken werden gebaut

Am 8. Dezember war es wieder einmal so weit, es versammelten sich warm verpackte Gestalten in der Dunkelheit an mehreren Orten im Seengebiet, um zu einer besinnlichen Nachtwanderung aufzubrechen. Unser Thema war diesmal „Brücken bauen“, dazu gab es viel zu besprechen. Brücken können ja überall entstehen, zwischen Ufern, Menschen, Gedanken, in die Zukunft. Bei allen Gruppen stellte sich als Schwerpunkt die zwischenmenschliche Verbindung heraus, die für uns lebensnotwendig ist. Bei einer besinnlichen Runde am gemeinsamen Ziel beim Obertrumer See konnten wir am Lagerfeuer unsere Gedanken austauschen und Fundamente für neue Brücken legen.

Nikolaus besucht uns auch manchmal

Anfang Dezember wurde unser gemeinsamer Gesang durch Glockenläuten und fürchterliches Gebrüll unterbrochen. Die WiWö und GuSp kauerten sich zusammen, sie ahnten schon wer da im Anmarsch war. Im nächsten Moment stand auch schon der Nikolaus vor der Tür - begleitet von einem seiner finsteren Gesellen.
Nachdem wir ihn hereingelassen hatten, erzählte uns der Nikolaus von seinem Leben in Myra. Der Krampus musste währenddessen im Vorraum warten. Nach der Erzählung hat Nikolaus die Kinder rudel- bzw. patrullenweise aufgerufen, um für jeden ein paar nette - manchmal aber auch ernste - Worte, aus seinem goldenen Buch vorzulesen. Vor der Tür tobte unterdessen der Krampus, weil dieser auch hereingelassen werden wollte, doch Nikolaus blockierte die Tür.
Zum Schluss durfte sich jedes Kind eine kleine Belohnung abholen – die allerdings hatte der Krampus in seinem Korb. Trotz anfänglichem Zögern trauten sich alle Kinder hinaus und wurden dafür mit Schokolade und Nüssen belohnt.
Als Dankeschön haben wir dem Nikolaus noch ein Lied gesungen, bevor er mit seinem dunklen Gesellen weitergezogen ist.

Endlich Schnee, Schnee, Schnee

Viele jammerten schon über die großen Schneemengen, wir GuSp freuten uns riesig darüber. Endlich wieder einmal Sackerl rutschen auf unserem Stammhügel! Als wir dort ankamen wuselte es schon gehörig, unsere WiWö hatten nämlich die gleiche Idee. Das machte aber gar nichts aus, im diesmal besonders tiefen Schnee war es sehr gut, dass viele beim Bahn bauen halfen und außerdem kann man ja noch eine Menge anderen Unfug in der weißen Pracht anstellen. So wurden einige GuSp und unser Leiter Martin völlig im Schnee eingegraben, bis aufs Gesicht natürlich.

Oberndorf

WiWö

Ende November haben sich 27 mutige Wichtel und Wölflinge im Pfadfinderheim getroffen, um dort eine spannende Nacht gemeinsam zu verbringen.
Natürlich lies das Abenteuer nicht lange auf sich warten: Abends fanden wir Obelix und Idefix, die uns verzweifelt erzählten, dass ihrem Druiden Miraculix beim Experimentieren mit neuen Zaubertränken ein Fehler passiert war und er sich selbst damit einige Krankheiten aufgehalst hatte. So verbrachten wir den Rest der Heimübernachtung damit, die Druiden aus den Nachbardörfern zu überzeugen, dass wir es würdig waren, die Gegentränke zu Miraculix' Krankheiten zu bekommen. Schließlich konnten wir damit den armen Druiden heilen und Obelix und Idefix glücklich zurück nach Hause schicken.

CaEx - Eine gute Tat in der Salzachau

Im Dezember 2018 unterstützten die CaEx Oberndorf das LIFE Projekt Salzachauen. Dabei wurden für die Au typische Bäume gepflanzt. Ein Trupp wackerer CaEx mit ihren Leitern machte sich mit Förster Christoph Mayer und Bernhard Riehl, dem Leiter des Projektes, bei winterlichen Temperaturen auf um der Au um mehrere hundert Bäume zu pflanzen. Nach drei Stunden Arbeit setzte die Dämmerung ein und die tapferen CaEX mussten sich beeilen die Jurte für's Nachtlager aufzubauen. In der Jurte ließ man schließlich den Abend mit indischem Chai und Truthahneintopf und viel Gelächter ausklingen. Am nächsten Morgen wurde gefrühstückt und zusammengepackt, ehe es wieder vollbepackt mit der Lokalbahn in Richtung Oberndorf ging.

Gusp:

Wenn es drinnen nach Zimt und Nelken riecht,
und heimlich ein noch warmes Keks gekostet wird,
dann ist Keks-Back-Heimstunde bei den Gusp.

Wenn die Hände voll mir Harz kleben,
und in der Heimstunde alles rund läuft,
dann muss Adventskranz-Binden bei den Gusp sein.

Wenn schon die ersten Türchen im Adventskalender offen stehen,
und alle Kinder plötzlich ganz brav werden,
dann kommt der Nikolaus zu den Gusp.
Wenn das neue Jahr mit Schnee beginnt,
und „gut gerutscht" gleich an doppelter Bedeutung gewinnt,
dann wird Reifengerutscht bei den Gusp.

Werkschulheim Felbertal

Das Werkschulheim Felbertal sucht einen Mathematiklehrer oder eine Mathematiklehrerin,

Das Werkschulheim Felbertal, die einzige von Pfadfindern gegründeten Schule Österreichs, sucht ab dem kommenden Schuljahr 2019/20 einen Mathematiklehrer oder -lehrerin zur Unterstützung unseres Teams. **Pfadfinderische Erfahrung und die Bereitschaft, einen Teil der Lehrverpflichtung als Erzieher/ Erzieherin zu erfüllen, sind von Vorteil.**

Die gedankliche Grundsteinlegung des Werkschulheim Felbertal fand 1951 im Zuge des 7. World Scout Jamboree statt. Noch im gleichen Jahr wurde die Schule im Felbertal in Mittersill gegründet. Im Jahr 1964 übersiedelte das Werkschulheim schließlich nach Ebenau in den Flachgau.

Viele Merkmale dieser Schule stammen noch aus der Gründungszeit. So kommt es, dass es sich für mich manchmal anfühlt, als wäre ich ein ganzes Schuljahr lang auf Pfadfinderlager.

Die Idee von Herz, Hand und Hirn ist bis heute wichtiger Bestandteil der Schule. Das Herz steht für das Zusammenleben in der Internatsgemeinschaft, die Hand für die handwerkliche Ausbildung und das Hirn für die allgemeinbildende höhere Schule. Andere Bausteine, die die Schule ausmachen und aus der Pfadfindertradition stammen, sind zum Beispiel das Zusammenleben in kleinen Gruppen von 12 Jugendlichen, das alljährliche Zeltlager am Turnersee, an dem die ganze Unterstufe teilnimmt oder der Lagerfeuerplatz am Schulgelände und selbstverständlich unsere eigene Schulpfadfindergruppe.

Wenn du dir vorstellen kannst ein Jahr lang auf Pfadfinderlager zu verbringen. Jungen Menschen auf dem Weg zum Erwachsenwerden nicht nur als Lehrer bzw. Lehrerin sondern auch als Erzieher(In) zu begleiten und all dein pädagogisches Pfadfinderwissen einbringen möchtest. Dann schicke deine Bewerbungsunterlagen bitte an direktor@werkschulheim.at.

Momentan suchen wir v.a. einen Mathematiklehrer. Gerne dürfen sich jedoch auch Lehrer anderer Fächer bei uns bewerben. Die Bewerbungen werden in Evidenz gehalten.

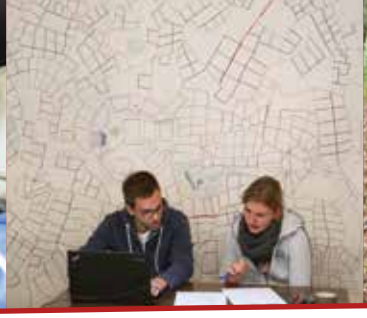
Gut Pfad aus dem Werkschulheim,
Sarah

Tennengau

Herbstlager der CaEx im Elsass

„Süßes, sonst gibt's Saures", das ist nicht unsere Devise. Wir stiegen stattdessen in den Bus und machten uns auf den Weg ins Elsass. Am 1. November erkundeten wir die Stadt in der „Goethe seine Musik im Syphilisviertel verbreitete". Was?! Wir sprechen natürlich von der atemberaubenden Altstadt Straßburgs. Selbstverständlich sandten wir auch eine Delegation zum EU-Parlament, aber am Feiertag wird dort nicht gearbeitet und so blieben wir vor verschlossenen Toren draußen stehen. Nach den Anstrengungen der Anreise und dem Tag in der Hauptstadt Europas, erreichten wir am Abend unser Quartier in Molsheim, wo wir die kommenden Nächte verbringen würden. Was würde wohl das Lagerspecial sein? Kurze Zeit nachdem wir uns diese Frage gestellt hatten, standen wir in der Silbermine Parc Tellure und suchten uns kletternd einen Weg durch den Stollen. Da uns nach der Kletterei der Hunger plagte, fuhren wir ins sonnige Mulhouse. Dort marschierten wir erst mal schnurstracks in eine Hochzeit, besichtigten das Rathaus und stillten danach endlich unseren Hunger. Den Abend verbrachten wir in der Therme, entspannten unsere erschöpften Beine, testeten, wie viele Pfadfinder in eine „Sprudelnische" passen und brachten unsere Ohrtrompeten maßlos durcheinander. Die Nacht verging viel zu schnell und ehe wir uns versahen, saßen wir bereits im Bus Richtung Gedenkstätte KZ Natzweiler-Struthof. Der Besuch dort war sehr interessant, doch danach waren wir alle froh über die sonnige Geschäftigkeit auf Colmars engen Gassen, die es schaffte uns aus der bedrückten, ernsten Stimmung herauszuziehen.

Wir schlenderten durch die schönste Stadt des Elsass, durch das „Little Venice", entlang der pittoresken Lauch, dem dünnen, schmächtigen Bächlein, das sich durch die Stadt zieht. Vollgegessen mit Flamkuchen, Rösti, Eclairs und Marcarones ging es schließlich zurück für



eine letzte Nacht im Heim, die wir mit Tanz, Werwolf und einigen Runden „Stille Post extrem“ verbrachten. Überraschenderweise verließen wir das Heim am nächsten Tag PÜNKTLICHST. Am Weg nach Hause legte wir noch einen letzten Stopp ein. Die „Fort de Fleckenstein“ war perfekt, um wagemutig die verfallenen Mauern zu erklimmen. Außerdem führten wir die Tradition fort, Halstuchverleihungen an spektakulären Orten abzuhalten. Und so bekam Juli ihr Halstuch am höchsten Turm überreicht. Viel zu schnell saßen wir wieder im Bus und sausten auf schnellstem Weg zurück in den schönen Tennengau.

Valerie Schöberl

Herbstlager der Späher und Guides auf Schloss Limberg

Das Herbstlager führte uns diesmal in den Süden der Steiermark, in das – uns inzwischen wohlbekannte – Schloss Limberg. Nach der Ankunft durften die Späher und Guides wieder einmal ihr Pfadfinderwissen auf die Probe stellen. In einer Disziplin waren alle Patrullen ganz in ihrem Element: beim anschließenden Würstelgrillen am Lagerfeuer. Tags darauf kamen uns die Weinbauern der nahegelegenen Weinstraße besuchen, um einige ihrer Felder an unsere fleißigen Erntehelfer zu verkaufen und sich so eine Menge Arbeit zu ersparen. So wurden vormittags die Grundstücke erwirtschaftet und nach einer Stärkung in Form von frischen Schnitzeln waren die ersten Reben bereits reif für die Ernte. Doch nicht nur mit ehrlichen Weinbauern hatten wir zu tun, denn abends, wenn es dunkel wird, zeigt sich beim Nachtgeländespiel eine andere Facette der Branche: Dann wird nämlich gerne auch mal gepanscht und so kamen die frischgebackenen Winzer beinahe in die Fänge des Glykolwein-Skandals. Zum Glück war bald die Anziehungskraft der Betten größer als die der Glykolwein-Mafia, wer weiß, welches Ende das sonst genommen hätte... So konnten nach zwei abenteuerlichen und leider etwas verregneten Tagen wieder alle gesund und munter die Heimreise antreten.

Roman Höllbacher

Unübersehbar.
Roland Pföss und sein Team verändern Sichtweisen.

Brillen Werkstatt
Roland Pföss

10% für Pfadfinder*
* bei Vorlage einer gültigen Scout-Card

Paris-Lodron-Straße 2 · 5020 Salzburg
Tel +43 0662 873693
e-mail info@brillenwerkstatt.at
www.brillenwerkstatt.at

Pfadfindergilde-Distrikt Salzburg/Tirol

Neues aus den Gilden im Distrikt Salzburg/Tirol

Das Jahresthema 2019 im Österreichischen Gildeverband lautet „ Soziales Wirken - Die Gute Tat“.

Als Auftakt beteiligten sich die Salzburger Gilden unter der Führung der Distriktgildemeisterin Heidrun Eibl-Göschl erstmalig an der Weihnachtsaktion des Franziskanerordens. Bruder Beda hat sich besonders der Hilfe für Bedürftige und Obdachlose verschrieben. So organisiert er jedes Jahr kurz vor Weihnachten eine große Adventfeier im Salzburger Franziskanerkloster. Dazu mussten am Dienstag vor Weihnachten mehr als 125 Pakete, gefüllt mit Grundnahrungsmitteln und kleinen Aufmerksamkeiten, in Geschenkpapier verpackt werden. Durch die tatkräftige Unterstützung der Gildepfadfinderinnen und -pfadfinder war dies rasch erledigt.

Am Samstag, dem 22. Dezember 2018, wurden diese Pakete dann im Rahmen einer stimmungsvollen Feier an die Bedürftigen verteilt. Auch hier war wieder gildepfadfinderische „Manpower“ gefragt. Neun Gildeschwestern und –brüder von den Gilden Anif, Maxglan und Mülln waren dazu gekommen.

Im vollbesetzten Speisesaal des Klosters hatten sich etwa 200 Menschen versammelt. Vor dem Essen und der Geschenkübergabe gab es noch einen schön gestalteten weihnachtlich-besinnlichen Teil. Die Stubenmusik „Kaffeehäferl“, die Cellistin Kerstin Rogger und der erst 9jährige Laurenz Promegger mit seiner steirischen Harmonika rührten mit ihren musikalischen Darbietungen die Herzen der Anwesenden. Die ca. 30 anwesenden Kinder durften die Weihnachtsfichte festlich schmücken.

Im Anschluss gab es Gulasch mit Polenta und Kasnocken, die von den Gildeschwestern und –brüdern rasch ausgegeben wurden. Wer wollte, konnte noch einen Nachschlag bekommen. Dann galt es, 200 Teller, Besteck und Gläser wieder einzusammeln und in die Spülküche zu bringen.

In seiner kurzen Ansprache betonte Bruder Beda die Wichtigkeit von Teilen, Wertschätzung und Dankbarkeit. So appellierte er an die Beschenkten, mit dem Auspacken wirklich bis zum Heiligen Abend zu warten. Gut organisiert erreichte jedes Geschenk schnell seinen Besitzer.

Nach der etwa zweieinhalbstündigen Feier war das Putzen und Aufräumen gefragt. Doch wenn alle zusammenhelfen, ist das schnell erledigt. Bruder Beda zeigte sich dankbar überrascht über den guten und effizienten Einsatz der Gilde-Pfadfinderinnen und Pfadfinder und meinte, dass in den vergangenen Jahren das Zusammenräumen viel länger gedauert hat. Bei einem kurzen gemeinsamen Dämmerschoppen wurden die Erlebnisse untereinander ausgetauscht und Bruder Beda erhielt das Versprechen, dass die Gilden 2019 diese wunderbare Weihnachtsaktion wieder unterstützen werden. Für alle Gilden-Helfer war die Weihnachtsfeier ein besonderer stimmungsvoller und ereignisreicher Tag.

Markus Schicht und Heidrun Eibl-Göschl

Friedenslichtfeier 2018 im Mariendom Linz

Einige Gildenmitglieder aus dem Distrikt Salzburg und Tirol (Anif, Maxglan, Mülln) nahmen an der Friedenslichtfeier 2018 im Mariendom Linz am 15. Dezember 2018 teil.

19 ausländische Pfadfinder-Delegationen und viele österreichische Pfadfinder und Gilden-Pfadfinder nahmen an der feierlichen Zeremonie teil. Schon auf dem Weg vom Bahnhof zum Dom begegneten wir an allen Ecken gut gelaunte Pfadfinder. Der Pfadfinder-Spirit war spürbar in der Innenstadt und im Dom.
Jeder erhielt ein Programmheft mit dem Ablauf der Festveranstaltung mit informativen Texten und allen Liedern. Die Lesung wurde nacheinander in den Sprachen der Teilnehmer vorgetragen.
Viele hatten Gänsehaut, als zur selben Zeit alle gemeinsam das Vater Unser in den eigenen Sprachen vortrugen.
Auf dem Heimweg meinten wir, noch beseelt von den Eindrücken, diese Veranstaltung sollte doch unbedingt im Salzburger Dom stattfinden!

Heidrun, Distriktgildemeisterin

Pfadfinder-Gilde Anif:

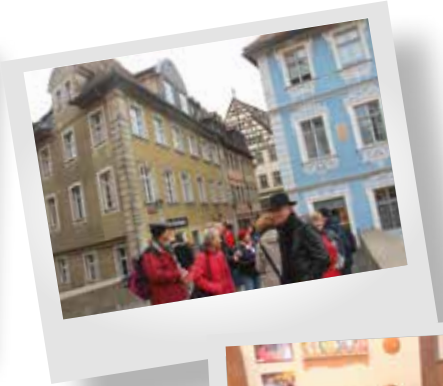
Friedenslicht

Seit vielen Jahren verteilen die Pfadfinder-Gruppe Anif gemeinsam mit der Pfadfinder-Gilde Anif das Friedenslicht in Anif, Niederalm, Neu-Anif, St. Leonhard und in Rif am Vormittag des 24. Dezember.
Trotz des schlechten Wetters gingen wir von Haus zu Haus und überbrachten die Botschaft für Frieden und Völkerverständigung. Circa € 9.700,- konnten an diesem Tag an „Licht ins Dunkel“ übergeben werden.
Viele, meist ältere Menschen, warten zu Weihnachten sehnsüchtig auf das Licht aus Bethlehem! Wie wunderbar ist unser Gefühl an diesem Tag so viel Freude geben zu können. *Heidrun, Gildemeisterin*

Pfadfinder-Gilde Salzburg Maxglan

Gildehall

Am 11. Oktober feierten wir nach drei Jahren wieder ein Gildehall. Wir versammelten uns in der Kleinen Kirche in Maxglan, um Selma, Gabi und Christoph in die weltweite Gildengemeinschaft aufzunehmen. Wir nutzten die Feierstunde auch, um verdiente Mitglieder unserer Gilde zu ehren. Gemeinsam mit unserer Distriktgildemeisterin Heidrun verlieh Fritz die höchste Auszeichnung der Gildenbewegung an Christine Scheil und Reinhold Ortner. Christine war bis heuer unglaubliche 40 Jahre lang im Gildenrat aktiv, davon viele Jahre als Schriftführerin bzw. als Kassierin. Reinhold war ebenfalls lange Jahre im Gildenrat aktiv und hat sich darüber hinaus bei unseren Sozialprojekten sehr engagiert, vor allem bei unserem Rumänienprojekt.
Außerdem haben wir heuer den Jahrespreis „Gildemitglied aktiv“ an Friedi Fuchs und Peter Hilzensauer verliehen. Die beiden waren ebenso wie Reinhold beim Projekt „Fischerhaus“ unermüdlich im Einsatz. Für die wunderbare musikalische Umrahmung sorgte unsere Singrunde unter der Leitung von Peter.
Im Anschluss an das Gildehall haben Gabi und Michi zu einem Büffet eingeladen. Die beiden haben sich am 18. August 2018 nach 18 Jahren das Ja-Wort gegeben. Wir gratulieren auch den Frischvermählten ganz herzlich! *Fritz*



Schafaufbrateln

Nach dem Jahr Pause lud Sepp Kremser heuer zum herbstlichen Ausflug in den Lungau ein. Treffpunkt war das Kraftwerk Hintermuhr, wo wir eine interessante Führung erhielten. Das „Schafaufbrateln" genossen wir dann in den Michaelistuben in St. Michael. Am Nachmittag wanderten wir noch um den Schlierersee im Riedingtal und ließen so den schönen Herbsttag ausklingen. Vielen Dank an Sepp für diesen wunderbaren Tag. *Fritz*

Freue dich auf Franken!

Ziel unserer diesjährigen Gildenreise war Franken, ein etwas ungewöhnliches, aber lohnendes Reiseziel. Erste Station war Bamberg, wo wir unsere Zimmer bezogen. Anschließend genossen wir eine Führung durch das Unesco-Weltkulturerbe. Und waren tief beeindruckt. Am Abend strömten wir durch die Altstadt auf Nahrungssuche. Lokale gab es genug, aber kaum Platz drinnen, sodass wir uns an allen Tagen auf mehrere Lokalitäten aufteilen mussten.

Der nächste Tag sah uns in Bayreuth. Im Zuge der Stadtführung besuchten wir die Villa Richard Wagners. Weiter ging's zum Benediktinerkloster Banz, das auf das Jahr 1070 zurückgeht. 1979 kaufte die CSU-nahe Hanns-Seidel-Stiftung die ehemalige Abtei und nützt sie seither für Seminare und Veranstaltungen. Auf der anderen Talseite erhebt sich das Zisterzienserkloster mit der Basilika Vierzehnheiligen. Hier sind der Überlieferung nach die 14 Nothelfer einem Hirten erschienen. Am dritten Tag besuchten wir Coburg, weiter ging es am Nachmittag nach Kulmbach. Der launige, historisch gekleidete Stadtbüttel empfing uns und ließ uns das alte Städtchen mit seinen oft deftigen Sprüchen erleben.

Am Sonntag besuchten wir die Messe im Bamberger Dom bevor wir uns noch nach Größweinstein wandten. Dort erfuhren wir im Wallfahrtsmuseum wie drei Weltreligionen mit dem Thema Wallfahrt umgehen. *Artur*

Friedhofsrundgang und Jubiläum

Der November-Gildenabend ist traditionell für einen Friedhofsrundgang zum Gedenken an unsere Verstorbenen reserviert. So auch diesmal. Im Fackelschein besuchten wir die Gräber jener FreundInnen, die uns vorausgegangen sind. Unser Freund Nico Mol fand wie immer einfühlsam die dazu passenden Worte. Zurück im warmen Gildenheim lud uns Renate Jährig anlässlich eines runden Jubiläums zu einem schmackhaften Imbiss ein. *Artur*

Distriktgildentag

Unsere Gilde hat heuer die Organisation des Distriktgildentages für die Salzburger und Tiroler Gilden übernommen. Passend zum Jahresmotto „Scouting" haben wir einen Patrullenwettbewerb mit acht Hindernissen organisiert. Dabei galt es, pfadfinderische Fertigkeiten und allgemeines Wissen zu beweisen, z.B. bei Kim-Spiel, Knopf annähen, Feuer machen, Spuren lesen oder Rettungsschlinge. Siegerehrung und Ausklang fand in der Stiegl Brauwelt statt. Die drei erstplatzierten Patrullen erhielten Gutscheine für unseren Glühweinstand. *Fritz*

Kollegienkirche – Fischer von Erlach

Unser Peter Lindenthaler hatte den Tipp: eine Führung durch die Kollegienkirche wäre ein Super-Erlebnis. Es war das erste Großprojekt des jungen Fischer von Erlach, viele weitere sollten folgen. Die wechselhafte Geschichte dieses Bauwerks spannt sich von der Einweihung 1707 über die Napoleonischen Kriege – wo die Kirche als Pferdestall und Heumagazin genutzt wurde, dann Garnisionskirche – zu den Festspielen, die die Hallen bis heute nutzen. Unser Besuch beschränkte sich nicht nur auf die untere Etage, die engen Wendeltreppen zu den Emporen waren für uns kein Hindernis. Überwältigender Ausblick! Dann weiter wendeltreppig zum Dachboden. *Artur*

Glühweinstand am Alten Markt

Auch diesmal haben wir die Chance wahrgenommen und die Kräfte von Gilde und Gruppe gebündelt um dieser Aufgabe gerecht zu werden. Speziell Freitag und Samstag rannte das Geschäft mit Vollgas und ließ den Akteuren kaum Zeit zum Atmen. Unser hausgemachter Glühwein, aber auch Bier, Punsch, Schmalz- u. Liptauerbrote und Würsteln waren ein Renner. Danke an alle Beteiligten für eure Mithilfe, das erzielte Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen! Vor allem aber ist Eine zu erwähnen: Roswitha, das starke Herz des Unternehmens! Ohne ihren unentwegten Einsatz wäre das Ganze nicht so erfolgreich verlaufen! *Artur*

Bratwürstelsonntag

Der von der Georgs-Gilde bereits zum 68. Mal organisierte „Bratwürstelsonntag“ begann mit einem Gottesdienst in Maria Plain. Anschließend warteten im Gasthaus Moßhammer allerlei Köstlichkeiten auf uns. Nach der Feierstunde wurden weihnachtliche Texte und Gedichte verlesen, dazwischen von der „Schattseitn-Musi“ und von Fred Leitner von der Georgs-Gilde auf der Zither begleitet. *Artur*

Advent im Arkadenhof

Dampfender Glühwein begrüßte uns am Dezember-Gildenabend im Arkadenhof. Gildenfreunde hatten besinnliche und heitere Beiträge vorbereitet, die Singrunde sorgte für die musikalische Umrahmung. Anschließend hatte Lisa im Gildenheim durch ihre liebevolle Tischdekoration für weihnachtliche Stimmung gesorgt. Schließlich gab es noch zwei runde Geburtstag zu feiern: Gottfried und Reinhold luden uns zu ihrem 70er ein. *Fritz*

Wien – trotz allem!

Gildenbruder Peter Huebner lud er uns zu einem Tag im Advent nach Wien ein. Erschwert wurde das Ganze durch Regenschauer und heftige Sturmböen. Wir begannen unseren Rundgang am St. Marxer Friedhof: zwischen den historischen Grabsteinen liegt W. A. Mozarts letzte Ruhestätte. Die innere Stadt war unser nächstes Ziel. Dort staunten wir wieder über die Vielfalt Wiens. Dazwischen ein erholsamer Aufenthalt im Alt-Wiener Lokal Holunderstrauch, wo bei köstlichem Essen die rauchenden Schuhsolen abkühlen und Energie getankt werden konnte. Weiter ging es durch die tobende Natur, unsere Gruppe teilte sich: vier Männer besuchten auf Einladung von Fritz die neue SAP-Zentrale, die Damen strömten

mit Peter durch einige Adventmärkte. Treffpunkt war vor der Karlskirche, wo wir trotz der Naturgewalten unsere Expedition bei köstlichem Schilcher-Glühwein abschlossen. *Artur*

Adventwanderung

Fast 60 Teilnehmer trafen sich am dritten Adventwanderung am Salzburger Hauptbahnhof zur 60. Adventwanderung. Ziel war diesmal die Pfarrkirche in Kuchl. Das hat Friedi veranlasst, für uns eine tolle Route zusammenzustellen, großteils weit abseits von Straßen und Wegen. Die Voraussetzungen waren ideal: eine frische Schneedecke und eine sternenklare Nacht! Um 7 Uhr trafen sich alle Wandergruppen zur Rorate in der durch Kerzenschein erhellten Kuchler Kirche, die von unserem Pfarrer Josef zelebriert wurde. Anschließend wartete im Pfarrkirche das großartige Frühstück, das Roswitha mit ihrem bewährten Küchenteam liebevoll für uns vorbereitet hatte. Michi Monz wurde für die 30. Teilnahme ausgezeichnet. *Fritz*

Altjahrestreffen

Wie jedes Jahr trafen wir uns zum Ausklang des Jahres im Gasthaus Greimel in Laufen zu Kronfleisch oder Bratenteller. Unser Fritz gab einen kurzen Überblick über die jüngsten Aktivitäten z.B. Glühweinstand, der unserem Fischerhaus-Projekt wieder zugute gekommen ist. Das Treffen war auch Gelegenheit, den „Rat der Weisen“ unserer Gilde zu erweitern: Renate, Gottfried und Reinhold erhalten die „Silberne Eule“ verliehen. Weiters wurde an Waltraud der „Silberne Weberknoten“ verliehen als Dank für ihre Mitwirkung im Gildenrat. *Artur*

Evergreens …

… war das Motto im Jänner-Gildenabend. Passend zur beginnenden Faschingssaison. Hermann Hollweger aus Wals führte uns musikalisch zurück in vergangene Zeiten und überrascht stellten wir fest, wie viele der Liedtexte uns noch geläufig sind. In Gedanken an unseren „Mike“ durften auch „Rote Lippen“ und „Marina“ nicht fehlen. Anschließend wurde an Gottfried die „Silberne Eule“ verliehen und Viktor durften wir zu seinem 70er gratulieren. *Fritz*

Pfadfinder-Gilde Mülln

„Gilde-aktiv-Preis“ in Gold!

Beim Forum der Gildefunktionäre in Zeillern waren wir auch heuer wieder aktiv dabei. Gerhard besuchte zwei Workshops und Markus hielt zusammen mit Andreas Timm den Workshop „Beschaffung und Widmung finanzieller Mittel“. Unsere beim Marktplatz präsentierten Sozialaktionen interessierten Viele. Am Abend durften wir den „Gilde aktiv“-Preis in Gold für unser Jahresprogramm „Zukunft und Entwicklung“ entgegennehmen! Wir hatten starke Konkurrenz und sind sehr stolz darauf, heuer gewonnen zu haben. Bei der Generalversammlung im März werden wir entsprechend feiern.

Rückschau Gildenreise 2018 im Pfadfinderhaus

Bei unserem November-Gildeabend hielten wir im Pfadfinderhaus Rückschau auf unsere Gildefahrt nach Trient. Bevor wir uns die Fotos anschauten, gab es italienisch angehauchte Hausmannskost (vielen Dank an Susanne für die viele Arbeit!) und ein Quiz über die Pfadfindergeschichte.

Diabetes-Benefizkonzert

Der ehemalige Müllner Pfadfinderleiter Dr. Bernhard Baumgartner veranstaltete am 15.11. in der Uni Mozarteum ein Benefizkonzert zugunsten der Jugendarbeit des Österreichischen Diabetikerverbandes. Zur Unterstützung an der Abendkassa und in der Garderobe bat er uns um aktive Mithilfe.

Kurz gesagt: wir haben unsere Aufgaben sehr gut gemeistert, jeder hat wieder seine uns anvertraute Jacke zurückbekommen und mit den eingenommenen Spenden konnten wir die gute Sache auch finanziell unterstützen. Es hat viel Spaß gemacht und wir werden sicherlich auch nächstes Jahr wieder dabei sein.

Besuch des Winterfests

Auch 2018 besuchten wir wieder eine Vorstellung des „Winterfests“. Mit dabei waren auch Gildefreunde aus Baden. Beim Eröffnungsabend begeisterte uns die Groupe Acrobatique de Tanger mit »Halka« mit einer Hommage an die einzigartige akrobatische Tradition ihrer Heimat einen großen Kreis an Menschen. Mit waghalsigen Menschenpyramiden, Rädern und schnellen Sprüngen, aber auch Tanz und Gesang erschufen die marokkanischen Artisten eine maghrebinische Feststimmung im Salzburger Volksgarten. Nächstes Jahr sind wir sicher wieder dabei!

Nikolausfeier in Braunau

Heuer gab es wieder eine Premiere anlässlich unserer Nikolausfeier: wir waren bei unseren „Patenkindern“ in Braunau. Wir erlebten nach einer kurzweiligen Busfahrt eine sehr interessante und fachkundige Stadtführung. Danach wärmten wir uns an einem Glühweinstandl wieder auf, wir lernten uns weiter näher kennen und hatten viel Spaß. Zum Abendessen trafen wir uns dann im „Schüdlbauer’s“ in einem urigen Gewölbe. Nach den kulinarischen Genüssen erzählte uns Eveline eine humorige Weihnachtsgeschichte. Dann kam der Nikolaus, der neben ein paar mahnenden Worten eigentlich nur Gutes zu berichten wusste. So erhielt jeder und jede Anwesende ein Nikolaussackerl zur Belohnung. Gegen 22:30h ging es für uns dann wieder zurück nach Salzburg. Vielen Dank an unsere Braunauer Gildenfreunde für den schönen Adventsamstag!

Bratwürstlsonntag

Selbstverständlich war wieder eine stattliche Müllner Delegation traditionellen Bratwürslsonntag in Maria Plain dabei. Nach der Hl. Messe

folgte der adventlich-besinnliche Teil im Gasthof Moßhammer. Danach folgten das gemeinsame Mittagessen und ein gemütlicher Austausch mit Gildefreunden aus dem ganzen Distrikt.

Nikolaus

Auch in diesem Jahr kam der Nikolaus der Gilde Mülln in die Heimstunden der Müllner Wichtel und Wölflinge und auch der Biber. Es gab fast nichts zu tadeln, aber umso mehr zu loben. Zurecht gab es dann auch Süßigkeiten für die Kinder. Zudem gab es noch einige Hausbesuche. Mit den Spenden hieraus finanzieren wir u.a. unsere Sozialaktionen.

Friedenslichtfeier in Linz

Am 15.12.18 waren wir in Linz bei der Friedenslichtfeier im Mariendom. Zusammen mit 1200 Pfadfinderinnen und Pfadfindern aus Europa und sogar den USA erlebten wir die Aussendung des Lichts aus der Geburtsgrotte in Bethlehem in die ganze Welt. Es war eine sehr ergreifende Feier mit viel Musik und prägnanten Friedensbotschaften. Nach dem Gottesdienst hatten unsere oö. Gildefreunde die Verköstigung aller Teilnehmenden voll im Griff: innerhalb von gut 20 Minuten bekamen alle heißen Tee und Aufstrichbrote. Nach dieser Veranstaltung kann man wieder einmal mit Fug und Recht sagen, dass die Pfadfinder die größte Friedensbewegung weltweit sind.

Exit 7

Am 23.12. überbrachten wir dann bereits zum dritten Mal unsere Geschenke an die Jugendnotschlafstelle der Caritas „Exit 7“. Für jeden und jede an Hl. Abend Anwesende gab es eine Packerl mit Süßigkeiten, Körperpflegeprodukten und 20€-Warengutscheinen. Einen Christbaum konnten wir auch übergeben und einen Essensgutschein für die Betreuerinnen und Betreuer.

„Der Bräutigam meiner Frau“

Es hat sich mittlerweile zur Tradition entwickelt, dass wir am ersten Freitag im Januar das Grödiger Bauerntheater besuchen. So hatten wir auch heuer wieder viel zu lachen mit dieser so professionell agierenden Laienbühne. Es gab wieder viel Verwirrendes, Skurriles,....kurz gesagt: Boulevard-Theater vom Feinsten.

Gerichte mit Geschichte

Und am 11.1. kochten wir gemeinsam mit unserem Gildefreund Roland Essl Pongauer Schottsuppe, Henakrapfn, Rosmarinhendl und Lungauer Topfentascherl im „abz“ in Itzling. Besonders beeindruckend: Roland schafft es, mit einem Kilogramm Hühnerfleisch ein Hauptgericht für 16 Personen zu kochen. Der Abend schreit nach Wiederholung!

VOLKSBANK SALZBURG

Gemeinsam Ziele erreichen: Mit dem Aktivkonto – deinem gratis Jugendkonto.

Nutze die kostenlose Kontoführung und die vielen Vorteile deines Aktivkontos. Zusätzlich verlosen wir laufend coole Preise und in unserem Bonus-Shop kannst du deine Punkte gegen attraktive Gutscheine eintauschen!

http://www.volksbanksalzburg.at/jugend

Volksbank Salzburg. **Ihre Regionalbank.** **Verlässlich. Bodenständig. Sicher.**

Landesverband der
Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Fürstenallee 45, A-5020 Salzburg
Telefon: +43/662/823637
landesverband@salzburger-pfadfinder.at